

Täglicher Wirtschaftsbericht.

Unser Berliner Handelskammerleiter schreibt unter dem 14. April: In dem täglichen Wechsel der Nachrichten und ihrer Färbung erfährt auch die Beurteilung der Lage, wenn auch nur oberflächlich, schnell eine Veränderung. Umso mehr, als Ungewissheit und Unsicherheit nach wie vor zu den Hauptgeheimnissen des Standes der Dinge zählen. So verläßt man heute aus der Neuzermeldung, daß England gnädig genug ist, neue deutsche Vorschläge zu erwarten, wieder mehr Hoffnung auf Vermehrung des Neuzehnten zu schöpfen, zumal gleichseitig über Paris eine neue Lesart der Resolution Knox bekannt wird, aus der deutsche Optimisten nicht nur auf amerikanische Beistand, sondern womöglich sogar auf eine Unterstützung der Forderung einer Revision des Versailleser Vertrages durch Amerika zu folgen wegen Gleichzeitigkeit finden in diesem Zusammenhangs Abertreibungen über Verfalls eines neutralen Staates, Garbins Vermittlung in dem Existenzkampf Deutschlands gegen die Entente anzurufen, erböckliche Beachtung. Ob und inwieweit dieses Mal die bisher sehr bald einmütige Enttäuschung über Amerikas wirkliche Stellungnahme gegenüber den deutschen Schicksalsfragen ausbleiben wird, ist im Augenblick nicht zu übersehen, zumal die Auslassungen der Washingtoner Stellen sich neuerdings durch eine ganz besonders willkürliche Unklarheit unvoreilhaft auszeichnen und hierdurch antipathischen Deutungen leider desto mehr Vorhalt leisten. Unbuddischheit bleibt auch der Stand der Generalstreikfrage in England, deren weitere Entwicklung für Deutschlands Schicksal nicht ohne Einfluß bleiben kann. Trotz dieser unentwegten Fragezeichen war auch die Börse heute etwas fester geklimmt. Wenngleich die große Zurückhaltung und Unlust fortandauerlich, erfahren die führenden Spekulationspapiere vorwiegendlich Kursbesserungen. Das gilt besonders von Phoenix-Aktien, die sich sogar um 25 Prozent besserten, da die schon so oft erwähnte Aktienkapitalerhöhung des Phoenix in größerem Ausmaß nunmehr wirklich beschlossen und Anfang nächsten Monats der Hauptversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden soll. Man erwartet bei dieser Gelegenheit ein wertvolles Bezugsrecht für die Aktionäre. Im übrigen haben sich die Börsiers nach den Rückschlüssen der letzten Tage zu Deckungskaufen veranlaßt, deren kurzfristige Wirkung jedoch dadurch beeinträchtigt wurde, daß der Kassamarkt infolge vermehrten Angebots auch aus den Kreisen des Inflationswieder schwach war und zahlreiche, erhebliche Kursrückgänge aufwies.

Mitteilungen aus aller Welt.

Ein Millionendiebstahl von Nargattenbanderolen. Aus den Kellerräumen des Hauptzollamtes München II wurden durch Einbruch 10.677 Vogen Nargatten-Bänderolen im Gesamtwerte von 9.400.000 M. gestohlen.

Der Strafanstalt entflohen. Aus Morburg, 15. April, wird gemeldet: Von 15 Gefangenen zu Strafanstalt Straßburg entflohen, deren vorläufige Unterbringung in dem Häftlingsheim erfolgte, sind fünf letzte Nacht aus der Strafanstalt ausgebrochen. Bis heute mittag sind vier dieser Zuchtskandalen wieder eingekerkert worden.

Wieder ein Miesbrand. Nach einer Meldung des „Hamburger Tagebl.“ entstand bei dem Doelbäcker Albers in Moisburg ein Brand, der bald auf die benachbarten Dörfer übergriff. Drei Behaltungen brannten nieder, darunter sämtliche Gebäude mit den Erntevorräten.

Die Urheber des Anschlages auf das Elektrizitätswerk „Untersee“ in Spandau-Außenseiten, das die Hochbahn mit Licht und Kraft versorgt, sind von der Berliner Polizei ermittelt und festgenommen worden. Sie sind größtenteils geändert und werden sich in den nächsten Tagen vor einem Sondergericht zu verantworten haben. Allen diesen Angeklagten lag der feste Plan zu Grunde, die Märkte in Mitteldeutschland durch die Stilllegung der Betriebe Groß-Berlins wirkungslos zu unterhalten.

Die Verhaftung eines Staatsdieners. Die Wiener Polizei hat einen gewissen Alexander Schubert verhaftet, der der Inhaberin einer Berliner Pension unter dem Pseudonym, sie zu heiraten, 20.000 Kronen entlockt hatte. Die Vernehmung ergab ferner, daß Schubert auch der Handelsfrau Marie Gruber in Innsbruck einen Betrag von 400.000 Kronen unter der Vorwand eines Bankrotts, er sei mit einer reichen Amerikanerin verheiratet und verfüge augenblicklich nicht über Geld.

• Aus der Stadt. •

Luthergebentfeier.

Am morgigen Sonntag, den 17. April, wird in den evangelischen Gemeinden und Kirchen der Stadt Luthers vom 18. April 1521 gedacht. Ueberzeugt von der Wahrheit seiner Sache und im festen Vertrauen auf Gott bekannte er unerschrocken, was er bis dahin in heiligem Eifer verkündet, bekanntheitsdienste werden zum vierhundertjährigen Gedächtnis dieser Tat morgen überall stattfinden und Luthergebentfeiern werden gehalten, die in Lied und Vortrag, vielerorts auch durch Aufführung von Lutherliedern des bedeutungsvollen Tages von Worms vor vierhundert Jahren gedenken. Der Winkler hat schaltet, hat dort, wo am Montag besondere Luthergebentfeiern oder Bekanntheitsdienste stattfinden, den evangelischen Schülern von den Schulleitern dafür festgesetzt werden darf. Aber nicht nur mit Feiern jeder Art soll der Wormser Luthertag gedacht werden, sondern auch durch die Tat. Enger Zusammenschluß aller Evangelischen ohne Rücksicht auf Stand und Beruf und Herkunft, freudiges Eintreten für evangelische Volkskultur, das erst gibt den Luthergebentfeiern ihre rechte Weihe und ihren tiefen Gehalt.

Kostenlose Einreise ins besetzte Gebiet. Auf Grund der ministeriellen Beschlüsse werden in Frankfurt a. M. die Personalausweise für Reisen ins besetzte Gebiet von jetzt an kostenlos ausgestellt. Bisher mußte das Visum für jeden Reisenden 17 M. betragen. Das Frankfurter Volksrechtshilfsamt hatte durch die Ausstellung der Ausweise in den letzten Monaten eine Einnahme von durchschnittlich einer Million Mark im Monat.

Anspruchnahme von Versorgungsämtern. Der Chef der Verwaltungsabteilung im Reichswehrministerium weist darauf hin, daß die Versorgungsämter in anderen als Versorgungsangelegenheiten nicht in Anspruch genommen werden dürfen. Mit Einkünften von Renten, die in das Ober eingetretten wollen, haben sich diese Ämter nicht zu befassen.

Schlichte Kostenausschüsse im Badland. Wie und mitgeteilt wird, ist die Kaufkraft in der Reichswehrverwaltung zurzeit sehr gering und bieten sich dort für Abiturienten gute Fortkommensmöglichkeiten.

Das Kongreßbüro ist seit Freitag, den 15. April, vom Kurhaus nach dem neuen Museum an der Kaiserstraße verlegt. Fernsprech Nr. 1192.

Vortragsabend am Velden der Kinder des Vereins „Männlicher Krüppelhilfe“. gegeben von Lehrkräften und Schülern des Sächsischen Konservatoriums für Musik. Der Abend fand letzten Sonntag im Saale des Casinos vor einer zahlreichen Zuhörerschaft statt. Wiederum bot sich Gelegenheit, das elegante virtuose Spiel der Pianistin Frau Ragn de Verzenni, Lehrerin für die Musikschule, zu bewundern. Ihre Darbietungen bildeten den Glanzpunkt des Abends. Von nachhaltiger Wirkung waren die Gesangslieder von Fräulein Marie Modestine de Verthe. In der Reihe der Lehrkräfte zeichnete sich weiterhin Herr Fritz Robinski (Violine) durch künstlerisch abgerundetes, vornehm empfundenes Spiel aus. Sehr erfreuliche Proben in Technik und Ausdruck zeigten die Schüler, sowohl in pianistischer Hinsicht, wie auch auf dem Gebiet des Violin- und Violoncellspiels. Die Soli für Gesang stehen vor allem leichte Tongabe und feinste Schattierungen bei feinem Vortrag entgegen. Eine besondere Auszeichnung verliehen dem Abend die Chor- und Solistinnen. Verewöhnliche Gesangsdirekt und Kunst waren hier zu Gast. Wiederholte Hervorrufe und reich bemessener Beifall ehrte die Ausführenden.

Zahnbeschaffenheit und Nahrung. Neuere bakteriologische Untersuchungen haben den schon lange bekannten Zusammenhang von Zahn- und Zahnbeschaffenheit wieder bekräftigt. Je weicher, verfeinerter die tägliche Nahrung, desto eher erkranken die Zähne. Müssen dann die Kinder, die dem elterlichen Kauvermögen angepaßte weiche Kost essen, so sind von vornherein schon für die Kinder die Vorbedingen zur Erkrankung ihrer Zähne gegeben. Hartes, altes Brot zu kauen ist ein treffliches Mittel, die Zähne ungewohnt zu reinigen, die Blutgefäße in denselben und dem ungewohnten Zahnfleisch zu beschleunigen und dadurch die Zähne zu kräftigen und zu festigen.

Lutherkirche. Am nächsten Sonntag wird in dem Hauptgottesdienst um 10 Uhr, in welchem helles, das Gedenken an die heimgegangene Kaiserin und die Erinnerung an Luthers

Bekanntnis in Worms, sich vereinigen soll, der gewöhnliche Chor des Christlichen Vereins junger Männer (Vranenstraße 15) mitwirken.

Der Herrs Mamenfeld, der ab 20. April mit seinen Darbietungen in Wiesbaden auf dem Sportplatz an der Nikolastraße einen nur auf kurze Zeit berechneten Aufenthalt von erstklassigen Vorstellungen beginnt, hatte in Frankfurt a. Main, wo er zuerst Aufführungen veranstaltete, einen geradezu riesigen Erfolg. Auch in Wiesbaden ist der alle überaus bekannte Herrs von früher her in bester Erinnerung. Der Herrs Blumenfeld ist ein rein artistisches Unternehmen. Seine Stärke liegt in der blendendsten Art der Verfügt er über wirklich herrliche Clowns und über Kunstler auf vielen anderen Gebieten.

Standesamtliche Nachrichten. Sterbefälle: Am 13. April Ehefrau Karoline Herbst geb. Oberhardt, 61 Jahre; Generalleutnant a. D. Bruno Steiner, 65 Jahre; Witwe Elise Schöffer geb. Roloff, 73 Jahre; Ehefrau Paula Dohrenhoed geb. Jung, 67 Jahre. Am 14. April Kind Heinrich Leber, 2 Monate.

Kurhaus, Theater, Vorträge, Vereine usw.

Kontanten-Aufführung in der Lutherkirche. Am Sonntag, den 17. April, nachm. 4 1/2 Uhr, findet in der Lutherkirche aus Anlaß der Gebentfeier des Reichstages in Worms ein Konzert statt, in dem außer dem bekannten, von Mendelssohn komponierten Lutherschen Gebet „Vereine und Frieden“, die „Reinhold-Kantate“ für gem. Chor, Soli und Orchester von Robert Schumann zur Aufführung gelangt. Die Soli singen das Ehepaar Herr und Frau Mehlert und Frä. Wink. Der Eintritt ist frei.

2. Reizitation- und Liederabend Kallum. Heute abend findet der 2. und letzte Vortragsabend Georg Kallum statt. Das Programm bringt den Liederabend von 17 Gedichten unter der Linde von Karl Stieler und 4 eigene Liedkompositionen von Georg Kallum, gesungen von Frau Paula Mehlert. Der Abend ist schon fast ausverkauft.

Deutschnationale Volkspartei. Am 16. April abend 8 1/2 Uhr im Saal am Schloßplatz stattfindende Gedächtnisfeier für die verstorbenen Kaiserin und Königin ist noch mehr hingewiesen.

Freireligiöse Erbauung. In diesem Sonntag, 17. April, wird weithin des Aufstretens Martin Luthers vor dem Reichstage in Worms 1521 gedacht. Diese bedeutsame 400-jährige Gedächtnisfeier soll auch dem Erbauungsportale von Prediger Fischer im hiesigen Rathaus (Würgerhof), früh 10 Uhr, im Grundriss dienen. Eintritt frei für Jedermann.

Rinos, Unterhaltung und Vergnügungen.

Theater. Einer der besten Detektiv-Romane „Die Dreizehn aus Stahl“ von Wolfgang Heiser und Dr. Johannes Günter (aktuelle Woche im Schauspielhaus). Unser Bandmann Billie Rath hat ein großes Lustspiel „Der Diebstahl“ geschrieben, welches recht nett gemacht und mit Sorgfalt und Geschick verfaßt wurde.

Die Kammermusikspiele bringen bis einsch. Sonntag den Herrn Viel-Akademie. Die Geheimnisse des Herrs von Barre mit den bekannten großen Sensationen Darro Piels, außerdem eine der beliebtesten Carsten-Hilfstele Carlchen auf der „Hilfsleiste“.

Die Volkshaus-Bühnen bringen heute und folgende Tage den großen Union-Film „Kame Molesta“ mit Pola Negri in der Titelrolle. Ferner einen hochinteressanten Detektivfilm „Das Geheimnis der Mumi“ mit Joe Deeb, Aud Gode Nissen und Victor Hanon in den Hauptrollen.

Amtlicher Wetterbericht.

Höchstwärme des vergangenen Tages 10 Celsius
Tiefstwärme der letzten Nacht 0 Celsius
Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden, gemessen in Weillburg: 1 mm
Koblenz: - mm

Voraussichtliche Witterung für morgen: Vorwiegend wolkig; nur stellenweise geringe Niederschläge. Noch keine Erwärmung.

Kaffee wird billiger durch Zugabe von Weber's Carlsbader Kaffeegewürz.

Es veredelt das Aroma, verbessert die Farbe, erhöht die Ausgiebigkeit des Getränkes. Die alte, bewährte Würfelpackung ist wieder überall zu haben.

TRAURINGE Fugelos, mod. Kugelform, in matt und glanz, in 8-, 14-, 18- und 22-kar. Gold von Mark 50.- an. JEWELIER SINGER Langgasse 4 WIESBADEN Telefon 840.

Morscher Glanz.

Von Wilhelm Herber (München).

„Ich gehe jetzt“, sagte Johann. Selbstermann saß in seinem Stuhl, hatte das Haupt gesenkt und schweig. Er suchte ihn nicht zu halten. Da kehrte der Alte noch einmal zurück. „Herr Selbstermann“, flüsterte er mit besogter Stimme. „Ich wünschte Ihnen Glück und den übrigen. Ich geh' nicht leicht . . . aber ich habe immer und immer erwartet, und es ist nicht besser geworden.“ Er griff in die Tasche und nahm einen Gegenstand heraus. „Das da“, sagte er tonlos. „Das habe ich gefunden an Müllers Grab im Busch abseits.“ Er ging langsam mit müden Schritten zur Tür und schloß sie vorsichtig und geräuschlos, wie er immer zu tun pflegte. Eine ungewohnt weiche Regung wollte den Kaufmann auffpringen, dem treuen Alten nachsehen und Worte zu ihm sprechen lassen, wie dieser sie seit langem umsonst erwartet haben mochte. Aber der Stolz, die Eigenliebe, das Ehrgefühl, die Lebenslust kämpften die Wallung des Herzes ab und Selbstermann hörte mit seinem dumpfen Erregung geküßten Ohr, wie der Alte draußen langsam und schmerzhaft den Korridor zur Haustür zurücklegte. Dort blieb er noch einmal stehen und schaute mit einem müden wehmütigen Blick zurück auf die Räume, in denen er fast sein ganzes langes Leben zugebracht hatte. Er schaute zurück auf dieses Leben selbst und sein Herz wurde ihm zum Brechen schwer. Er glaubte, es nicht über sich bringen zu können, daß er fort müßte. Er glaubte, wieder umkehren zu müssen, umkehren zu dem Herrn, an dem er trotz alledem hing. Er glaubte, die Hände fallen und ihn bitten zu müssen: „Warten Sie! Warten Sie endlich selbst das erlösende Wort, auf das der andere bis in den Tod hinein gewartet hat, das erlösende Wort, das alles noch gut werden lassen könnte!“ Da sah er Johann eine alte, müde Hand, die seine eigene für einen Augenblick fest und zitternd umschloß und drückte. Margret war, die hier auf ihn gewartet hatte, um dem

Alten Gefährten ihres Pflichtlebens noch einmal zum Abschied ein Wort zu sagen. „Ich halt' aus“, sagte sie, „der Frauen wegen!“ Er nickte und ging kumm in die Nacht hinein. Selbstermann hatte mit der tastenden Hand nach dem Päckchen gefaßt, das Johann auf den Tisch gelegt. Es ariff sich kalt und schwer an. Seine Finger wühlten langsam das Papier herunter. Jetzt blinkte der spärliche Schein der benachbarten Straßenlaterne über den blauen Stahl und erweckte in ihm feine, gespinnne Lichter. Selbstermann zog unwillkürlich die Hand zurück und schaute wieder wie beim Eintritt seines alten Dieners mit einem Blick voll Grauen in das finstere Zimmer. Aber er war allein. Und wieder ariff seine Hand — diesmal mit einem energischen Ruck — nach dem Revolver, sagte ihm fest und hoch von der Tischfläche unter das Kompartiment. Es war eine neue Waffe, noch halb geladen. Nur an der Laufmündung zeigte die metallische Regenbogenfärbung von dem Schuß, der dem Leben des Kofferiers ein Ende gemacht hatte. „Es gibt noch ein Mittel, mich zu befreien“ . . . Wieder stießen dem Kaufmann die Worte ein, mit denen Müller sein Schicksal angekündigt hatte. „Da nun dieses Mittel zur Selbstbefreiung nicht auch in seiner eigenen Hand? War es ihm nicht zu dem gleichen Zweck von dem alten Doktor zurückgelassen worden? Sollte er sein Leben daran wagen, sollte auch er versuchen, Selbstbefreiung mit der Waffe zu finden? Würde sie ihm die Freiheit bringen können? Und dieses sein Leben von während der Revolver auf seiner Hand lag, in schmerzlichen Narben an seinem Auge vorüber. Er sah seine glücklichen Jugendjahre als einziger Sohn eines begüterten Kaufmanns, als beneideter Erbe eines guten Geschäfts, der sich nur in das warme, für ihn bereitete Nest zu setzen brauchte. Er sah sich wieder als junger Chef und Inhaber dieses Geschäftes, als junger Ehemann an der Seite einer schönen, lebenswürdigen, ihm von Herzen zugehörigen Gattin. Er sah die ersten Jahre seiner Ehe vor sich, die harmonisch und glücklich verlaufen waren. Er sah die anregenden Stunden einsamer, erfolgreicher Tätigkeit — er sah die Ein-

den eines glücklichen, mit allen Gütern der Erde beglückten Familienlebens — die Stunden der Erholung, geteilt in Genießen der Natur, der Kunst, jeder Erheiterung und Aufspannung, die sich ein gebildeter, wohlhabender, gesunder und vernünftiger Mensch bieten konnte. Dann plötzlich war es anders gekommen. Nicht eigentlich plötzlich, langsam war es an ihn herangekommen. Der Ehrgeiz hatte ihn verblendet. Er wollte immer höher und höher hinauf. Er überließ die Grenze, die ihm dafür gesetzt war. In der Gesellschaft der Reichsten, der leuchtendsten Erscheinungen zu sein, war sein Begehren geworden. Er verkaufte sich das mit finanziellen Opfern. Die allmählich über seine Kräfte und Erwerbsverhältnisse gingen, so aus dem waren. Er liebte die Freundschaft, der Ansehensvollsten die Liebe Summen aus, die nicht verloren werden durften, eben empfindliche und erschütternde Läden in seine Einnahmen zu reichen. Die Summen wurden aber verloren. Sie mußten ersetzt werden. Und sie wurden auch ersetzt. Es gab ja dazu, wenn man schon einmal auf der Bahn der Geldgier vorwärts schritt, bei an die Grenze, über die Grenze, der Mittel und Möglichkeiten gar viele, viel zu viele für die Ruhe, für die gesunde Genuswahlung . . . Seine Hand legte sich über die Augen. Die Schläfen hochten ihn und die Nervosität, die ihm in diesen Tagen trotz seiner Energie schon so manden Streich gespielt, erzwangte ihn plötzlich ein hartes und erschütterndes Angstgefühl. Es war ihm, als müße er in der nächsten Minute den Verstand verlieren, als brähe eine jähe Katastrophe über ihn herein, die seinen Körper und seinen Geist zugleich mit Vernichtung bedrohte.

TRAURINGE Dukatengold 900 gest., 18 kar. Gold 750 gest., 14 kar. Gold 585 gest., 8 kar. Gold 393 gest. v. 50.- an. Enorme Auswahl stets am Lager. BOK, Kirdgasse 70, Wiesbaden.

3 Waggon Haushaltwaren

die wir unter denkbar günstiger Ausnutzung der Konjunktur erstanden haben, gelangen in unsrer, **Montag, 18. April** beginnenden

Haushaltwoche

zum Verkauf.

Emaille

Fleischtöpfe, gestanzt, schwere Ware, mit Deckel	14	16	18	20	22	24	26	28 cm
grau	12.50	13.50	16.50	18.50	21.50	27.50	29.50	32.50
braun	14.50	15.50	18.50	21.50	24.50	29.50	32.50	36.50
Nudelpfannen mit 2 Griffen	14	16	18	20	22	24	26 cm	
	5.75	6.75	9.50	11.25	14.50	15.75	17.50	
Wasserkessel, 20, 22, 24 cm					34.50	29.50		27.50
Teigschüsseln mit 2 Griffen					32.50	27.50	23.50	19.50
Salatschüssel, 20 und 28 cm					23.50			19.50
Wasserkannen, weiss					21.50			19.50
Sand, Seife, Sodagestelle, braun								26.50
Schüsseln, rund, grau	7.50	6.50	5.50	4.50	2.95			2.50
Toiletteneimel, weiss, mit Henkel					52.-			56.-
Wassereimer, 26 und 28 cm, mit Henkel					17.50			15.50
Kaffeekannen, grau, zirka 2 1/2 Liter Inhalt								18.50
Milchträger mit Bügel					17.50	14.50		12.50
Milchtöpfe mit Ausguss					11.50	9.50		8.50
Spülwannen, rund, 48 cm, mit 2 Griffen								34.50
Verzinkte Wannen, oval m. Fuss, schwere silberhelle Ware	36	40	44	48	52	56	60	65
	19.50	24.50	29.50	34.50	43.50	51.-	59.-	64.50
								79.50
								89.50
								98.50
Waschtöpfe, verzinkt mit Deckel	32	34	36	38	40	42 cm		
	39.50	46.50	52.-	59.-	67.50	76.50		
Elmer, verzinkt, mit Bügel					19.50	18.50		17.50
Rein Zinkblechwannen, oval, mit Holzboden	64	72			80 cm			
	49.-	58.-			68.50			

Porzellan und Steingut

Waschgarnituren, 5teilig, mit Gold- und bunten Dekoren	168.-, 118.-, 69.50
Tonengarnituren, hübsche Dekore, 16- u. 22 teilig,	198.-, 158.-, 115.-
Salatschüsseln, □ weiss	9.75, 7.50, 5.75
Tassen, weiss, mit Untertassen	4.50, 3.75
Tassen, bunt und mit Goldrand, mit Untertasse	6.75
Mokka-Tassen, weiss, Stück	2.95
Teller, tief und flach, 24 cm, weiss Porz.	4.75

Edel Porzellan-Serien-Geschirr „Goldkante“:

Kaffeekannen 48.50, 34.50	Tassen . . . 16.50, 6.95
Teekannen 36.50, 21.50	Kuchenteller . 19.50
Zuckerboxen 19.50, 14.50	Milchgläser 14.50, 7.95
Dessertteller . . . 6.95	Butterdosen . . 19.50

Pfannen, oval, weiss, ca. 35 cm	Stück 7.50
Butterdosen, weiss, mit Deckel	3.50
Zuckerboxen, weiss, Porzellan	2.50, 1.50
Bierglas-Untersätze für Restaurants	1.-
Kaffeeservice, 9teilig, mit Koboldblau-Rand und Goldlinien	98.-
Tafelservice, 23teilig	325.-, 178.-, 145.-
Teller, tief und flach mit Goldrand, Porzellan	9.25

Rein Aluminium

Satz Fleischtöpfe mit Deckel 16-26 cm, bordiert, 6 Stück zusammen	178.-	Satz Gaskochtöpfe mit Deckel 16-26 cm, unbord., 6 Stück zusammen	218.-	Wasser	Stück Mk. 46.50
Satz Gaskochtöpfe mit Deckel 18-26 cm, unbord., 5 Stück zusammen	198.-	Satz Schmortöpfe mit Deckel 18-26 cm, unbord., 5 Stück zusammen	198.-	Wasserkessel	2 1/2 3 4 Liter
				poliert	49.- 59.- 69.-
				Esslöffel und Gabeln	Stück 1.35
				Kaffeelöffel	Stück 0.85

Glas

Kompottschüsseln, Diamantmuster	3.35, 6.75, 4.95, 2.75
Kompottteller	1.50
Butterdosen mit Deckel	6.95
Platten, rund	17.50, 11.50, 6.95
Geleedosen	4.95
Butterdosen, hübsche Muster	3.50
Wassergläser	1.75, 1.-
Kompottschälchen, 1 Portion, für Restaurants	-.75
Wirtschaftsarömer, 0.2	7.95, 7.50
Weingläser, glatt	5.95, 4.25

Fleischhackmaschinen, emailliert, Nr. 5 und 8	54.-, 48.-
ditto, vertünnt, mit 4 Messer	64.50
Kohlen-Bügeleisen	39.50
Brotkasten □, mit Dekor., fein lackiert	36.50
Spiritus-Gaskocher mit Regulierung	39.50
Gas-Aluminiumbräter, rund, 28 cm	38.50
Wandkaffeemühlen, gutes Mahlwerk	59.-
Küchenwaagen mit Teller	58.-, 39.50
Sand-Seife-Soda-Garnituren, Steingutbehälter m. Holzrückwand	21.50
Wellholzhalter mit Ahornarn, kompl.	34.50, 24.50, 17.50
Handtuchhalter, Hartholz	14.-, 9.50
Messerkasten, zweiteilig	9.75
Bügelbretter, gut bezogen	44.50
Leitern, gute Ausführung, Stufe	6.25

Besonderer Gelegenheitskauf! 1 Satz Fleischtöpfe mit Deckel, gestanzt 5 Stück, 16-24 cm zusammen **89.50**

BLUMENTHAL

Wiesbaden, 15. April 1921.

Sehr geehrte Redaktion!

"Frühling in Wiesbaden!" Stellen diese drei Worte für den Kundigen nicht eine ganze in allen Farben schillernde und mit allen Tönen lodende Natursymphonie dar? Ein- schließt in den armen Mantel des Launus, die frühe um- schließt von den silbernen Wogen des Stromes der Ströme, teils gelblich gelblich mit allen nur erdenklichen Kohlenarten. Die Mütterchen Natur als Hochzeitstaat der Liebhaberinnen darbietet, so leuchtet und lacht bei der Taunusberrschlerin aus jeder Falte ihres gleichenden Gewandes Lebenslust, Sens und Augenfrische. Der Künstler und Kur-Besucher, der Altadamen und der vom Gesicht Verborgene, der Kranke und der Gesunde finden für Herz, Gemüt und Ver- stand um diese hohe Zeit des Jahres so unendlich viele Reize und Schönheiten in unserer Vaterstadt und rings um den Sonnen spendenden Hochbrunnen, daß man immer wieder kommen muß, wenn nicht die Gäste wie einst in hellen Scharen in diesem Gefilde der Wunder von Gottes Gnade pilgern. Allerdings, wenn sie, die Wiesbadener nicht oder nicht genau kennen, die Verheerung betrachten, die von unserer Stadt- oder Verkehrsverwaltung, oder wie sich die Urheber dieser Sünde wider den heiligen Geist der Naturschönheiten nennen — ins Land gesandt werden, dürften sie kaum zu einem Besuche der Taunusberrschlerin begeistert werden. Der vielbesagte Nachwehler ausgerechnet oder auf dem Gewissen hat, ist von allen guten Geistern verlassen gewesen. Dieses Ver- derbe, das auf dem "Frühling in Wiesbaden" steht, sieht aus, als ob es zu einem Ergebnis und nicht zum Genuße ein- laden wollte. Ein härterer Trauerbrand als hier wurde nie angewandt, und was als Verbeht sich im Rahmen der beiden gelben Dreiecke darbietet, ist typographisch und künst- lerisch so arm und schwach, daß einem das Geld leid tut, das hier wieder vergeblich ward. Man muß doch daran denken, daß ein solches Blatt auf Leute wirken soll, die Wiesbaden, seine Lage und seine Schönheiten nicht kennen, und daß unsere Stadt Künstler genau aufweist, die ein solches Blatt aus- und schmucklos entwerfen können. Und

man kann nichts anderes sagen, als daß es höchste Zeit ist, daß endlich ein Verständiger die Geschicke des ganzen Kur- weisens in die Hand bekommt, der kaufmännisch und künst- lerisch zugleich arbeitet und einen Blick für das Notwen- dige hat.

Dann gehört auch die Abstellung der Staublage, die zurzeit geradezu eine Gefahr für unsere Kur bedeutet. Auch andere Städte leiden an Geldmangel und denselben Nöten wie wir. Aber sie sehen in der Straßenhygiene eine Aufgabe, die erfüllt werden muß. Zum Beispiel Frank- furt. Wie viel mehr mühte es in einem Kurort ver- mieden werden, daß ganze gewaltige Staubwolken sich durch die Straßen wälzen, wie es in den letzten Tagen bei uns der Fall war! Aber dafür scheint man keinen Sinn mehr bei uns zu haben. Doch werden Sie mir recht geben, Herr Redakteur, wenn ich behaupte, daß die schönste Mahlerwoche nicht halb so wichtig ist als die Gewähr, die man in hygienischer und gesundheitlicher Beziehung bietet, und daß das Defizit, das eine solche Veranstaltung für den Kur- hausbüchel bedeutet, weniger schmerzhaft wäre, wenn eine geschickte Verbindung und die Vorzüge der Stadt es fertig- brächten, wenigstens die Gassen mit Ausfremden zu füllen.

Aber, man hat andere Sorgen. Und was die städtischen Beamten alles zu tun haben, ersieht man aus einem Inserat des "Arbeitsamtes", in welchem "frühe Sekretärinnen" für die Rennbahn auf der städtischen Rennbahn gesucht werden. Die lieblichsten Ausfahrten eröffnen sich, und man wird sich nicht wundern dürfen, wenn demnächst der An- schluß "erlehnende junge oder ältere Leberreis" sich des "Arbeitsamtes" zur Vermittlung bedient und dann etwa folgende Anzeige erscheint: "Für zwei Lebenslustige, vor- urteillose Herren im besten Alter werden zwei ebenso ge- sinnete Damen zwischen 20 und 25 Jahren vom "städtischen Arbeitsamt" gesucht."

Ja, Herr Redakteur, man muß sich schon über mancherlei ärgern, was eigentlich gar nicht in die Erscheinung zu treten braucht, wie zum Beispiel die schenliche Unsitte des Essens im Theater. Früher ist es keinem Menschen eingefallen, seine Abendmahlzeit anders als vor oder nach der Vorstel-

lung zu sich zu nehmen. Aber heute kann man hübsche und andere Weiblichkeiten mit mehr oder weniger tiefer Halb- und Rückenansicht und mehr oder minder ermt zu nehmende Männer mit dem feleganten Brote in der Hand die Vorküme des Theaters durchwandern sehen. Selbst während des Spiels kulkern die Butter- oder Schmalz- oder Margarine- brotpapiere und hört man die melodische Musik der in Tätig- keit befindlichen Bauwerkzeuge, als ob eine chronische Hunger- sende die Menschheit befallen hätte. Gatten Sie dies für notwendig oder angebracht? Es kann darin nur eine schlechte Sitte und eine lenar Einrichtungen sehen, die von einem Mangel an ästhetischem Gefühl zeugen und schlecht zu Kunstgenuss und Kunstbeachtung stimmen.

Nun, vor morgige Sonntag wird und la nach allem Aergernissen, was die Woche brachte, wieder einherziehen entschädigen, wenn die jungen und älteren weiblichen und männlichen Sportler ihren Staffellauf um das Kurhaus vornehmen und im Staatsbheater mal noch der Darstellung von so viel ungesundem Kunst, wie sie diese angeführte Zeit hervorbringt, frische Jugend ein Höchstmaß körperlicher Kraft, Frische und Schönheit vorführt. Ich höre, daß die Musiker es nicht als ihrer Würde entsprechend hielten, die paar Märche zu spielen, die nötig sind trotzdem der Stadt- verband eine namhafte Summe für ihren Unterhaltungs- fonds als Gegenleistung zur Verfügung gestellt hat, doch kann ich diese Nachricht, die in der Stadt kursiert, nicht gut glauben, obgleich es wohl kaum eine würdige Gelegen- heit, Anreize für die Allgemeinheit zu setzen und Freude an der Kunst zu erwecken geben kann, als diese sie darbietet.

Aber es ist ja so manches andere, als der Verband der Verbandsleute es sich ausmalt, daß auch dieses Gerüst am Ende trifft wie die Mitteilung eines Schulleiters in einer Elternbeiratsversammlung, daß die Mädchen auf dem hohen angewiesenen Platz an der Kaiserstraße nicht ihre Turn- spiele abhalten können, weil man nicht für den nötigen Schutz der Schülerinnen vor dem Fall- und Steinwürfen der Gassenhufen gesorgt hat durch die bereits Verletzungen einiger Mädchen vorgekommen seien. Allerdings, nicht wahr, Herr Redakteur?

Trotzdem: Nir für ungut!

Mattias.

J. Hertz
Langgasse 20

Cape - Mäntel
Jacken-Kleider
Sportjacken u. Jumpers
Mantel-Kleider
Besuchs-Kleider
erstklassig und preiswert.

Sonderangebot

Herren-Anzüge

(Rock, Hose und Weste)

Mk. 198.—

" 295.—

" 475.—

Bruno Wandt Wiesbaden
Kirchgasse 56.

Kuhl's Zahn-Atelier

Tel. 2577 x WIESBADEN x Tel. 2577
Schwalbacher Strasse 52, Ecke Emser Str.

Sprechstunden von 9-5 Uhr
Sonntags 9-11

Persönliche und schonendste Behandlung
wird zugesichert.
Mässige Preise. Mässige Preise.
2915

W. Sauerland Trau-Ringe

Wiesbaden - Schulgasse 7.

In bedeutend herabgesetzten Preisen

verkauft:

Prima Mais, gans, pro 37b. Wt. 1.50
im Zentner Wt. 135.—

Prima Maistrot, pro 37b. Wt. 1.70
im Zentner Wt. 155.—

Prima Hühnerfutter, Wt. 2.00
im Zentner Wt. 170.—

Landesproduktenhause

Lieferung frei Haus. Bärenstr. 7. Versand n. auswärts.
Tel. 6046.

Der billigste Schuhverkauf

Infolge günstigen Einkaufs und Vermögens unserer fachmännischen Kenntnisse sind wir in der Lage, gute Schuhwaren zu

aussergewöhnlich konkurrenzlos - billigen - Preisen anzubieten:

Schwarze Damenstiefel 95.—
Ross-Chevr., Lackl., hübsche sol. Ausführung, 19-20 cm Schafthöhe

Braune Damenstiefel 125.—
Ross-Chevreaux, moderne mittelbraune Farbe, 19-20 cm Schafthöhe

Lack-Damen-Halbschuhe 135.—
hochmod. hübsche Ausführ., edles Chromlackleder, Sp. oder Sch.

Kindbox-Herrenstiefel 115.—
kräftige haltb. Qualität, amerik. Form, Größe 40-45 Paar

Schw. Damen-Halbschuhe 65.—
moderne Ausführ., kurz. Vorderblättchen mit Querrippen

Versäumen Sie nicht, Preise und Qualität zu prüfen.

Grösste Auswahl in braunen Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder.

Schuh-Kuhn

Wellritzstrasse 26. - Tel. 8236. - Bleichstrasse 11.
WIESBADEN. (6101)
Praktisch gelernte Fachleute und Bedienung.

Vergrößerungen in lebenswahrer Ausführung.
Frieda Simonsen, Rheinstrasse 56.

Leiterwagen in allen Größen.
H. Seiffert, Baulbrunnstrasse 10.

Joh. Georg Mollath Nachf.

Wiesbaden, Marktstrasse 32
Samenhandlung Telefon 3751
Samenbau Abteilung Gärtnerei 2375
Gemüsesamen x Blumensamen x Feldsamen
Gemüsepflanzen x Blumenzpflanzen
Pflanzen für Balkonbepflanzung sind in der Pflanzzeit lieferbar
Saatkartoffel, Künstliche Düngemittel
Katalog steht kostenlos zu Diensten.
15488

Persil

wäscht
schneeweiß,
ersetzt Rosenbleiche,
schont und erhält
die Wäsche,
spart Arbeit
Seife u. Kohlen.
Bestes und billigstes
selbsttätiges
Waschmittel
Preis Mk. 4.— das Paket
Honke & Co.,
Düsseldorf.

Damen-Sohlen 24.— Mk.
Herren-Sohlen 30.— Mk.
Anfertigung nach Maß, Vorarbeiten, Umbauen.
Alle Reparaturen werden sachgemäß und schnell ausgeführt.
Schönende Behandlung des Schuhwerks.
Bestes Material.
Schuh-Reparatur Mauergasse 12
Teleph. 3033.

Preiswerte Weine.

Wein	20 % Steuer	Flasche
Apfelwein	Mk. 5.—	1.— 2—
Obst-Sekt		
Maximiner Gold (Flaschengärung)	Mk. 18.—	3.— —
Rheinweine	von Mk. 12 an	2.40 2—
Moselweine	von Mk. 15 an	3.40 2—
Rotweine	von Mk. 15 an	3.— 2—

Meine leeren Weinflaschen werden mit Mk. 2.— zurückgenommen.

August Engel
Tanusstrasse | Wilhelmstrasse | An der Ringkirche.

Vermischtes.

Die Ruhestätte der Kaiserin. Aus Potsdam schreibt man uns: Nicht vor dem rechten Flügel des Neuen Palais...

Die Sonne durch die Wolken scheinen und die Dachziegel glänzen lassen. Ein Idyll und eine Todesstätte, vom Großen Friedrich für Marmorbilder geschaffen...

und wird erst mit der Welt sterben. — Der Hagen schmückt das Feld, und die Pflge verschönert die Straße. (1) — Ohne Mutter sind die Kinder verloren wie die Vienen ohne Weisel...



S. GUTTMANN

Das grosse Spezialhaus — Langgasse 1-3.

In letzter Woche grosse Neueingänge in:

Damen-Konfektion und Kostümstoffen zu billigen Tagespreisen.

Billig u. gut Hemdentuch in allen Preislagen. Rohnessel, schwere Ware 13.—, 10.50 Zephir u. Perkal . . . 14.—, 13.—

Albert Schwarz 5 Römertor 5 gegenüber dem Tagblatt.

Zahn-Atelier G. Burg Ellenbogengasse 3. Zahnarzt, Plombieren, Zahnziehen, fast schmerzlos.

Zur Aufklärung! Ihre Schuhsohlen halten 3mal länger wie sonst, wenn Sie solche mit unserem grünem Goliath-Leder...

H. Schmidt, Damenschneider 1 Römertor 1 (früher eigenes Geschäft in Paris) Kostüme, Mäntel, Kleider zu billigen Preisen.

Rhenania Schwalbacher Str. 57. Ab heute! Das hervorragendste auf dem Gebiete der Filmkunst. Der Kurier von Lissabon

U.T. Rheinstr. 47. Erstaufführung des amerikanischen Sensationsfilms Im Reiche des Adlers

Abfahrts- und Ankunftszeiten der Eisenbahnzüge in Wiesbaden.

Table with columns for destination (Mainz, Frankfurt, Rüdeshcim, Eltville, Langenschwalbach, Niedernhausen) and train numbers.

S. WEIS Getreide, Futtermittel, Düngemittel, Sämereien, Kartoffel- und Feinroggthandlung.

Schuh-Reparaturen An- und Verkauf von Kleidern und Schuhen Pius Schneider

MONOPOL-THEATER Wilhelmstr. 8 Tel. 598. Erst-Aufführung! Das Geheimnis des Amerikadock

Wintergarten Hente ab 7 1/2 Uhr und morgen Sonntag ab 3 1/2 Uhr Ball.

Café Orient (Unter den Eichen) Heute Samstag u. morgen Sonntag ab 3 Uhr Ball.

Männergesangverein Union G. B. Sonntag, den 17. April

Ausflug nach Sonnenberg Saalbau Kaiserfaal, Bei N. Köhler.

Hier essen Sie gut! Grösste Auswahl kalter Platten Dinners und Soupers à 8.50

NEU ERÖFFNET!

NEU ERÖFFNET!

WEINHAUS PFLUG

Kirchgasse 48.

Fernsprecher 548.

Schulgasse 8.

Erstklassige Weine und Küche.

Spezial-Ausschank der Liköre Macholl-München.

Spezial-Ausschank der Liköre Macholl-München.

Staatstheater in Wiesbaden.

Samstag, 16. April, Anfang 8.30 Uhr. (2. Vorf.) 10. A. **Urbine.**

Humoristische Komödie in 4 Akten nach Boucicault. Bearbeitung frei bearbeitet. Musik von Albert Berging. Kostüme nach Schlußmuffel im 4. Akt mit Genehmigung Berging'scher Notizen zur Oper „Urbine“ von Jos. Schilf.

Bertalda, Maria Hommer
 Hugo von Klingenstein, Ludwig Hoffmann
 Adolph, Ric. Geisse-Winkel
 Hilfer Tobias, Fritz Richter
 Maria, sein Weib, Lilly Goss
 Urbine, ihre Pflegschwester, Eber. Müller-Reichel
 Vater Helimann, Alexander Rönig
 Weib, Hugo's Schilfknappe, Heinrich Schorn
 Hans, Kellnermeister, Peter Erdmann
 Der Kungler, Guido Behrmann
 Ritter u. Frauen. Vagen. Jagdgesellschaft. Knappen. Fischer u. Fischerinnen. Landleute. Gekochte Erscheinungen. Hofgesellschaft. — Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf, der 2. in der Reichshof im Oergogischen Schloße, der 3. und 4. spielen in der Höhe und auf der Burg Klingenstein. Im 3. Akt Reizität und Kete zu Berging's „Urbine“, Kompan. von D. Sander, gef. von Nicola Geisse-Winkel. Ende gegen 10 Uhr.

— Sonntag, 13. Uhr: Vorstellung des Stadtverbandes f. Selbstschutze. Anfang 10. 8.30 Uhr: 10. A. **Urbine.**
 — Montag, 8.30 Uhr: Zum Besten der hiesigen Kriegerpenkassenkassen: Rebale und Liebe. Abenue. 6.
 — Dienstag, 7 Uhr: Die teien Kugeln. Abenue. 11.
 — Mittwoch, 7 Uhr: Der Herrliche. Abenue. 11.
 — Donnerstag, 7 Uhr: Die teie Stadt. Abenue. 11.
 — Freitag, 7 Uhr: Maria. Sonderverk. f. d. Sonntag.



Das Welträtel? Mensch? Darwin

Die Abstammung des Menschen vom Affen oder: Im Fieber unter Afrikas Tropensonne. Eine Tragödie in den Tiefen des Urwaldes in 6 Akten.

Dieser Film, den jeder gesehen haben muss läuft vom 15.—22. d. M. im

Urania - Theater
Bleichstrasse 30.
Lustiges Beiprogramm.

Der Saal der Germania

Blatter Straße 166, in der Vereine u. Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten an Sonntagen noch frei. August Mittel.

Residenz-Theater.

Samstag, den 16. April 1921. Anfang 7 Uhr.

Wenn Liebe erwacht.
Operette in 3 Akten nach von Schöthan u. Doppel-Oper von Herrn. Haller u. Admann. Musik von G. Strauß. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen: Marie Polif, Emmy Felera, Tina Engelhardt, G. Winkler, die Herren: E. Ehrhart-Hardt, Otto Ludwig, G. Engel. Ende gegen 10 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 16. April 1921:

4-5.30 Uhr. **Nachmittags-Konzert.** 13-Klavier. Heiden-Opern-Orchester, verstärkt durch Musiker der Orchestergruppe Wiesbaden. Leitung: Herr Paul Brückner.

1. Rabenmensch von Souza. — 2. Ouverture zur Oper „Johanna in Kufst“ von Gluck. — 3. Marsch u. Hete aus der Oper „Die Jänsersöhne“ von Meyer. — 4. Walzer „Mein Traum“ von Waldteufel. — 5. Cavertate zur Operette „Strolche-Strolche“ von Decoe. — 6. Polka (Spanische Serenade) von Ballozet. — 7. Die Perle aus der Operette „Die Suppenkelle“ von Bayer. — 8. Gellapp, Jugendstücke von Steiner.

Abend-Konzert.

8-9.30 Uhr. **Abend-Konzert.** 13-Klavier. Wiesbadener Musik-Verein: Leitung: Herr Carl Schöner. 1. Flötenkonzert von Juch. — 2. Ouverture zur Oper „Das goldene Orkus“ von Brück. — 3. Der Weg von Hilde. — 4. Ouverture zur Oper „Der Witz“ von Berging. — 5. Frühlingstänzer, Walzer in Waldteufel. — 7. Polka aus dem Ballet „Die Kaiserin“ von Bayer. — 8. G. Winkler-Stück in G-dur.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137.

Aus unserer Deola-Detektiv-Klasse
Die Dreizehn aus Stahl
 Detektiv-Abenteuer in 6 Akten
 von Wolfgang Geiger u. Dr. Johannes Guter.
 In der Hauptrolle: Carl de Vogt.

Der Liebeskorridor
 Lustspiel in 4 Akten
 von Willy Rath (Wiesbaden).
 In der Hauptrolle: Erika Glässner.
 Spielzeit 3-10¹/₂ Uhr.

Konzertagentur Heinrich Wolff, Wiesbaden

Friedrichstrasse 30 :: Telefon 3225.

Mittwoch, den 20. April 1921, abends 7¹/₂ Uhr
 im Kasino, Friedrichstr. 22:
WIEDERHOLUNG
 infolge ausserordentlichen Erfolges
Vortrag mit Lichtbildern
 des Hauptschriftleiters Hermann Bagusche aus Heidelberg
 über:
Die Wunder der Sternenwelt

Karten zu 8.—, 6.—, 4.— M. (num.) und 2.— M. (unnum.) im Reisebüro Rottenmayer, Kaiser Friedr.-Platz 2, bei Stöppler, Rheinstrasse 41, sowie an der Abendkasse. 14579

Simplizissimus

Vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens
 Neue Direktion.

Täglich abds. 8 Uhr:
M. Widforss
 Opernsängerin aus Paris.

Robert Koppel
 Chansonferv. Chat Noir Berlin.

Lustige Duette.
 Künstlerische Tänze.
 Heitere Lieder.

Exquisite Küche.
 Souper 20 Mk.
 Bestgepflegte Weine.

Trocadero.
 Eleganter Tanzpalast
 mit **Jimmys Jazz-Band.**

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstrasse 12. Telefon 6137.

HARRY PIEL
 in dem grossen Abenteuer-Film:
Die Geheimnisse des Circus Barré
 Carichen auf der Fliegenjagd
 Carichen-Lustspiel in 2 Akten.
 Wochentags ab 4 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Roland

Lilienstrasse 14 :: Fernsprecher 141
 gemütlichste und schönste Weinstube Wiesbadens
 (früher Meier's Weinstube)

Rheingauer offene und Flaschen-Weine
 nur naturreine Sachen von hervorragender Güte
 Mittagsstisch Speisest nach der Karte
 R. Bernig.

Grosse Kölner Lotterie!

100 000, 50 000, 30 000, 20 000 Mk. Hauptgewinn
 Originallose zum amtli. Preise v. 3.80 Mk.
J. Stassen, near Wellritzstr. 7.

ODEON

Moderne Lichtspiele
 Kirchgasse 18. Telefon 9031.

Was ein Weib vermag
 Kriminaldrama in 4 Akten mit der berühmten Verwandlungs-Künstlerin **Fregolin**, Erich Kaiser-Fitz und dem Polizeihund „Diana“.

Der Schatzgräber von Blagny
 Sensationsdrama aus der wilden Bergwelt Bosniens in 4 Akten.

Atlantic-Diele

Täglich:
: 5 Uhr-Tee :

14867

Evangelischer Bund.

Zweigverein Wiesbaden.

Am 17./18. April begeht die Evangelische Christenheit den **Gedächtnistag** der großen Tat Dr. Martin Luthers auf dem Reichstage zu Worms.

Da die hiesigen evangelischen Kirchengemeinden morgen Sonntag, den 17. April, in acht Gottesdiensten des Vormittags gedenken, so hat der Evangelische Bund von einer besonderen Veranstaltung abgesehen.

Er bittet aber herzlich und dringend alle seine Mitglieder, an diesen gottesdienstlichen Feiern recht eifrig sich beteiligen zu wollen.

Wiesbaden, den 16. April 1921. Der Vorstand:
 Pfarrer Herz, Vorsitzender.

Habe mich in Wiesbaden als **Chirurg und Frauenarzt** niedergelassen.

Dr. med. H. Tillmanns
 Taunusstrasse 2.
 Sprechstunden 11-1, Montag und Donnerstag auch 7-8 abends.
 Zur Kassenpraxis angemeldet.
 Telefon 4262 und Privat 253 (Lindenhof).
 Früher Chef-Chirurg des Frauen-Hospital und Entbindungs-Anstalt in Valparaiso (Chile). *7856

Privat-Gesellschaft „Einigkeit“

veranstaltet am Sonntag, den 17. April 1921 im Saalbau „Germania“, Blatter Str. 166, ein **Frühlingsfest.**
 Anfang 3 Uhr.
 Hierzu ladet Freunde und Gönner des Vereins ein
 Der Vorstand. *7861

Tanzschule W. Klapper u. Frau

Morgen Sonntag ab 3¹/₂ Uhr:
Tanz-Ausflug nach Rambach
 Saalbau Taunus (Aug. Stahl).
 Alle Schüler nebst Familie, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.
 Guts Brühl. *7862

Kinephon

Taunusstrasse 1.

Der 2. Teil des großen Berliner Sittenschauspiels

Das Mädchen aus der Amer-Strasse

6 Akte. 6 Akte. 6 Akte.

in den Hauptrollen:
 Lilly Flohr, Arthur Kraussneck, Ferry Sikla, Hermann Picha.

Dozu nur Wochentags:
Die Erbhöfe entzückendes Lustspiel mit Paul Heidemann.

Allerlei Kurzweil

Vexierbild.



Es ist der Bauer, der den Reiter den Weg zum nächsten Dorf zeigt?

Silberverteckräffel.

Es ist ein Einräucher zu suchen, dessen einzelne Silben der Reihe nach vertickt sind in folgenden Wörtern ohne Rücksicht auf deren Silbenteilung:

Geldung.

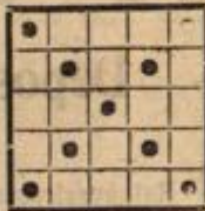
a - (b-c) + (d-e) + f - (g-h) + x
a: volkstümlicher Ausdruck; b: Fest; c: Dummheit; d: Nacht; e: e: laubbares Tier im Norden; f: Tischgerät; g: Körperteil; h: Verhältniswort; x: europäischer Staat.

Zahlenrätsel.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 Anzahl.

Schlüssel: 1 3 2 Bild, 2 4 7 Kleidermaßstäb, 5 6 1 8 3 weiblicher Vorname, 6 9 7 3 1 Klume, 5 6 8 9 Getreideart, 9 7 4 1 5 Vorgang in der Natur, 2 6 1 5 Empfindung, 5 4 5 8 8 Altertumskund.

Fällrätsel.



- 1. Insekt
2. Zwischenseit
3. Metall
4. tierischer Stoff
5. Heines Werkzeuge

In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben A A B D E E E E E E E E I I L L N N N P R S S U derart einzutragen, daß die waagrechten Reihen Wörter von der beliebigen Bedeutung ergeben, während die beiden Diagonalreihen von Ode zu Ode eine Stadt in der Schweiz und eine rheinische Industriestadt nennen.

Charade.

Bist du mit dem Ersten gerüstet recht
Und ist auch fest dein Zweit' und Drittes.
So bleibst du wohl Steiner in wildem Gesecht,
Dich heugt nicht des Lebens Ungewitter.
Doch bist du ein gereifter Mann,
Steht dir das Ganze nicht mehr an.

Auflösungen der Rätsel in der letzten Samstagnummer.

Silberverteckräffel: Viehe heißt scharf und macht doch blind. - Rätsel-Sterck: Korillaune. - Silberverteckräffel: Erster Schulsatz. - Buch-Rabenräffel: Klobler - Adler. - Silberverteckräffel: Quellenwanderer.

Humor.

Beim Heiratsvermittler. Kellere Jungfrau: 'Ich werde mich nur mit einem Manne verheiraten, der gelebt und gelitten hat!' - Heiratsvermittler: 'Ich verleihe. Sie suchen einen Witwer!'

Dringend. Diener: 'Draußen steht ein Herr, der Euer Exzellenz in einer dringenden Angelegenheit zu sprechen wünscht. Er sagt, es handle sich um Leben und Tod.' - Minister: 'Om, bml! Lassen Sie ihn eintreten.' - Fremder: 'Berzuchen Exzellenz, wenn ich stören sollte. Mein Name ist Schmidt, ich bin Versicherungs-agent.'

Schmerzfrage. Was haben Siegesfälle und Bittfälle gemeinlich? - Auf beide werden Anschläge gemacht.

Nichts mehr zu holen. Einbrecher durchsuchte eine Wohnung nach Geld. Plötzlich rufte einer schmerzhaft enttäuscht: 'Doch, hier kommen wir zu spät, hier auf dem Schreibtisch liegt ein quittierter Steuereinzahlung.'

Eine Himmelsfärbung. Die berühmte reisende Sängerin So Engel wandte sich einst an den Kapellmeister G. Himmel um einen Empfehlungsbrief an den Intendanten des Hoftheaters in Wien. Der Kapellmeister war sehr schnell mit dem Briefe, der übrigens keine Wirkung nicht verfehlte, fertig. Er enthielt nur die Worte: 'Der Himmel sendet Ihnen hier seinen schönsten Engel.'

Wahres Geschickchen. Hänschen ist in der Zeit vor Weihnachten immer wieder eingeschärft worden, nur wenn er artig sei, werde das Christkind kommen. Als am heiligen Abend die Familie unter dem Christbaum saß, laut der Kleine voll Selbstgefühl: 'Nun dürft Ihr mir aber schon dankbar sein, daß ich so artig war, sonst hätte Ihr nicht so schöne Sachen bekommen.'

Er kann's nicht recht machen. 'Berzich mir, daß du nicht wieder betrostest, wenn ich herden sollte!' - 'Gern!' - 'Gleber! Doch du es vielleicht nicht auf bei mir sebst?'

Das böse Gewissen. In der Mädchenkulle frönte der Lehrer in der Geographieunde, indem er den Globus vorzeigte: 'Wie kommt es aber daß die Erdkugel nicht rund, sondern an den Polen etwas eingedrückt ist, wie Ihr hier an dem Globus seht. Konnt Du mir das lösen, Anna?' - Berlegen erhebt sich die Kleine und sagt: 'Derr Lehrer, ich bin es ganz gewiß nicht gewesen, das wor schon im vorigen Jahre so.'

Sinnprüche.

Sammle dich zu heilichem Gesichte,
Nie serfolltere deine Kräfte!
Teilnahmevoll erlaube Herz und Sinn,
Daß du freundlich andern dich verbindest -
Doch nur da gibst dich hin,
Wo du ganz dich wiederfindest.

Nie verliere du den Jügel über der Gefühle Macht,
Dah vom Jörn dich nie bemessern, sei auf Mühsung bedacht:
Ist das edle Wah des Willens einmal festst nicht mehr dein eigen,
Dast du auch die Macht verloren, andere zu überzeuhen.

Beste Betten und Bettwaren sehr preiswert!

Meine Spezial-Qualitäten sind langjährig erprobt und stellen ganz besondere Leistungen dar.



Deckbett, echt rot gar. federd. Inlett, la weiß. Daunenfüll. Mk. 570.-
Deckbett, echt rot garant. federd. Inlett, Daunenfüll. Mk. 395.-
Deckbett, la Halbdaunenfüll. Mk. 315.-
Deckbetten Mk. 330.-, 280.-, 230.-

Steppdecken Ia gemustert Satin . . . Mk. 295.-
Steppdecken Ia einfarbig Satin . . . Mk. 330.-
Steppdecken, hochglanz. Satin, feinste Qualität, weiße Schafwooll-Füllung . Mk. 625.-
Kissen Mk. 190.-, 150.-, 125.-, 95.-, 65.-

Daunen-Decken beste Spezialarbeit, mit Battisteinlage . . . Mk. 975
Daunen-Decken mod. gemust., la Satins Mk. 1075
Daunen-Decken la Seide, mit Battisteinlage . . . Mk. 1950, 1650
Wolldecken besond. preiswert

Matratzen, Stellig, mit Keil, in bester Werkstättenarbeit, beste extra starke Füllungen,
Seegrass-Füllung Mk. 475, 425, 360, 225, 125
Woll-Füllung Mk. 590, 525, 475, 425, 285
Kopok-Füllung Mk. 975, 875, 775, 700, 600
Rosahaar-Füllung Mk. 1675, 1450, 1200, 1150
Kinder-Matratzen von Mk. 45.- an

Metallbetten, Holzbetten, Inlenderbetten, Bettfedern, Daunen. Der Vergleich beweist meine besondere Leistungsfähigkeit.

Betten-Spezial-Haus Buchdahl Wiesbaden, Bärenstr. 4.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Gegründet 1865

Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße Nr. 7

Die diesjährige

ordentliche Hauptversammlung

findet am

Mittwoch, den 20. April 1921, abends 8 Uhr,

im unteren Saale des 'Katholischen Gesellenhauses', Dohheimer Straße 14 zu Wiesbaden statt. Wir laden unsere Mitglieder mit der Bitte, um zahlreichste Teilnahme dazu ein.

Tagesordnung:

- 1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1920.
2. Bericht über die durch unseren künftigen Revisor, Herrn Gustav Seibert im vergangenen Jahre und in diesem Jahre vollzogenen außerordentlichen Prüfungen der Einrichtungen und der Geschäftsführung der Vereinsbank.
3. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Jahresrechnung für 1920.
4. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und die Verwendung des Reingewinnes aus 1920.
5. Beschlussfassung über Zulassung weiterer Geschäftsanteile und Abänderung der bestehenden §§ unserer Statuten, sowie der §§ 27, 40, 41, 53 und 54.
6. Nennwahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern an Stelle der abgemessenen auscheidenden Herren: Architekt und Feldgerichtsbesitzer Albert Wolff, Hof-Konditor Gustav Lehmann, Kaufmann Wilhelm Reich u. Vertrauensmann des Viehhändlerverbandes Peter Schmidt.

Die Jahresrechnung für 1920 liegt von heute ab bis einschließl. 14. ds. Mts. in unserem Direktionszimmer, Mauritiusstraße 7 zur Einsicht offen, ebenso in der Hauptversammlung.

Wiesbaden, den 5. April 1921.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Weis. Schönfeld. Michel. Mergenthal. Schneider.

Aerzte, Eltern, Männer, Knaben

Wer an Bettlässern leidet benütze das Bettlässurinal 'Wota' (Reichspatent), das ein Trockenhalten der Betten ohne schädli. Druck auf das Organ, auch bei den ärgsten Bettlässern verbürgt. Trockenliegen führt selbst in den hartnäckigsten Fällen zur Genesung.

Aerztlich erprobt und empfohlen.

Zahlr. Anwendungsergebnisse aus der ärztlichen Praxis im Prospekt. U. a. Abdruck der medizinischen Wochen- und Jahresschriften von der ärztlichen Leitung der Universitäts-Anstalten bei Tag u. Nacht. Kinder- u. Polikliniken. Man spreche mit seinem Arzt.

Prospekt durch Stoss Nachf., Wiesbaden, Taunusstr. 2.

Emalleböden Dauer-Batterien

werden wieder in Ihre alten Löpfe eingezogen

von unerreichter Brenndauer.

Flack, Luisenstr. 25

Dohheimer Str. 96. Wagemannstr. 5. gegenüber Real-Gymnasium. - Telefon 747.

Jetzt

Kirchgasse 44

(Parterre. - Gegenüber H. Schneider.)

Samson & Co.

Photogr. Ateller und Vergrößerungsanstalt mit billigen Preisen.

Bis 1. Mai geben wir Jedem, der sich bei uns 6 oder 12 Bilder bestellt,

Als Beigabe

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes 30x36 cm einschl. Karton

Nur Kirchgasse 44 Parterre.

Sonntags nur v. 9-2 geöffnet.

Trotz Teuerung für wenig Geld ein gutes haltbares Bild.

Vergrößerung nach jedem Bilde.

Nur Kirchgasse 44 Parterre.

Sonntags nur v. 9-2 geöffnet.

Mitteldeutsche Creditbank

Filiale Wiesbaden
Friedrichstrasse 6

Fernsprecher 66, 6603, 6604, 6369 und 255.

Depositenkasse und Wechselstube
Biebrich a. Rhein

Rathausstrasse 46.

Fernsprecher 565 und 568.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

(3611)

Statt besonderer Anzeige.

Am 13. April verschied sanft
Se. Exz. Gen.-Lt. a. D.

Benno Stenger

Die trauernden Hinterbliebenen:
Auguste Stenger geb. Schayer,
Hans Stenger, Rittm. a. D.

Wiesbaden, 15. April 1921.

Die Einäscherung findet am 16. d. M.
4 1/2 Uhr nachmittags in Mainz statt

*4771

Wegen Renovierung meines Lokals
Räumungs-Verkauf
der Lagerbestände in Möbel!

Küchen, Schlafzimmer,
Speisezimmer, Einzeilmöbel
zu bedeutend
herabgesetzten Preisen

Küchen... von Mk. 800.- an,
Schlafzimmer... 2100.- an.

Auf Wunsch Teilzahlung!

J. Wolf

Friedrichstrasse 41. 1.

OBERHEMDEN

Massanfertigung / Kragen / Kravatten
Hosenträger / Taschentücher / reiche Auswahl

G. H. Lugenbühl,

Wäsche-Ausstattungen,
19 Marktstrasse 19 :: Ecke Grabenstrasse.



Schulranzen, Reisekoffer,
Blusen, Handtaschen,
Portemonnaies, Rucksäcke,
Hosenträger.

Ausserst billige Preise.

A. LETSCHERT

10 Faulbrunnenstrasse 10. 13958



Der weit und breit bekannte,
wohlbekömmliche Kräuter-Likör

Marburg's Schweden-König

wird von mir jetzt wieder in
altbekannter Güte hergestellt.
Man verlange denselben überall!
Der alleinige Hersteller:

Friedr. Marburg,
Wiesbaden, Neugasse 1.
Gegründet 1852. Telefon 2069.

Vertreter gesucht!

Niederlage in Wiesbaden:

Feinkosthaus Hillert, Kirchgasse 51.



L. RETTENMAYER WIESBADEN * MAINZ

Spezialunternehmen für

Umzüge

per Bahn u. Schiff

ohne Umladung und Garantie
nach allen Plätzen der Welt.

STADT - TRANSPORTE.

gegr. 1842.

„Dreiring“-
Seifenpulver



„Dreiring“-
Seifenpulver

Eingetragene Schutzmarke

Hergest. nach patentiertem Verfahren. (Patent in allen Kulturstaaten geschützt)

Gibt blütenweisse Wäsche! Schont und erhält die Wäsche!
Erspart Zeit und Geld durch höchst gesteigerte Waschkraft!

Hausfrau, die Wäsche ist Dein Stolz! So kaufe nur:
„Dreiring“-Seifenpulver!
„Dreiring“-Kernseife!
„Dreiring“-Toiletteseife!

Dreiring-Werke m. b. H., Kommandit-Gesellschaft Mainz. Teleph. 67.

Schuh

Grosse Auswahl moderner
Schuhwaren, beste Qualitäten,
zu enorm

billigen Preisen.

Sandel

Kirchgasse 60, Ecke Mauritiusstr.
Marktstrasse 22, Telefon 5994.

Sonder-Angebot.

Herren-Sack-anzug

aus haltbarem Stoff, bestehend aus Sakko
(ganz gefüttert), Hose und Weste,
solange Vorrat reicht

= 198 Mk. =

Heinrich Wels

Kirchgasse 64.

Ausschankwein

glanzhell, per Liter Mk. 10.-
ohne Steuer und Fass.
Probeflasche gegen Berechnung.
Verlangen Sie Preisliste.

Hubert Schütz & Co.
Weingrosshandel
Wiesbaden, Fernsprecher 6331.

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirks-
verband des Regierungsbezirks Wiesbaden.
Hauptsitz in Wiesbaden, Rheinstr. 42/44
30 Filialen (Landesbankstellen) und
225 Sammelstellen im Reg.-Bez. Wiesbaden.

Bank-Abteilung.
Wertpapierverkehr (Börsengeschäfte, De-
visen, offene Depots); Kontokorrentgeschäfte
— Lombarddarlehen — Stahlkammer —
Hypothekenbank-Abteilung.
Ausgabe mündelsicherer Schuldverschrei-
bungen, Hypotheken-, Kommunal- und
Bürgschaftsdarlehen.
Sparkassen-Abteilung.
Einzahlungen und Abhebungen auf Spar-
kassenbücher bei allen Landesbank-
Sammelstellen sofort.
Sammelstellen in der Stadt Wiesbaden:
Webergasse 24, Kirchgasse 80, Bismarck-
ring 1, Schwalbacher Str. 99, Oranienstr. 50,
Bleichstr. 19, Wehlitzstr. 11 u. Moritzstr. 1.
Neu: Geschäftsstelle Bismarckring 18.

Großer Schuhverkauf

Neugasse 22
Parterre und 1. Stock.

Sport und Spiel.

Franszösische Rennen an Wiesbaden, Morgen Sonntag. 2 Uhr nachm. wird auf der Erbenheimer Bahn die Saison eröffnet: 1. Preis von Mainz, Quersfeldein-Offiziersreiten...

Am Sonntag, den 17. ds. Mts., anlässlich des Verbotens des Stadt- und Landverbandes für Selbstübungen, trägt die Mannschaft des Sportvereins ein Probenandertafel gegen die Mannschaft der H. von Mannheim-Neckarau aus...

Radspport, Am Sonntag, den 17. April, findet die diesjährige Frühjahrsfahrt des Radfahrklubs 'Wanderlust' Nordstadt statt. Als Ausfahrer sind Ernst Weid und Otto Nicol bestimmt.

Handel und Industrie. Die Dunt- und Luxuspapierfabrik Goldbach, K.G. in Goldbach bei Birkhofwerda, verteilt aus einem Gewinn von 2.020.854 M. (438.521 M.)...

Table with exchange rates for Berlin, 15. April. Columns include Devisenmarkt, Telegraphische Anweisungen, and various currencies like Holland, Belgien, etc.

Advertisement for NASSAUER HOF, featuring 'Sonntags TANZ-TEE' and 'STADTKÜCHE DINERS · SOUPERS · KALTE BUFETTS'.

Ab Montag:

Grosse billige Haushalt = Woche

Unsere 5 Schaufenster am Mauritiusplatz geben ein anschauliches Bild von der enormen Auswahl die wir in sämtlichen Haushalt- und Wirtschaftswaren bieten. Unsere Preise sind, den Zeitverhältnissen angepasst, äusserst billig.

Advertisement for Guss-Aluminium-Kochgeschirre (Töpfe, Kasserolls, Bräter) with prices for three series.



Eisen- und Messinggewichte billigst.

Advertisement for Küchen- u. Wirtschafts-Wagen, described as 'Aussergewöhnlich billiges Angebot'.

Table listing kitchen and utility carts with specifications like 'Erstklassiges Fabrikat', 'Fertig geeicht', and prices for different models.

Advertisement for Emaile (Enamel) products including 'Satz Fleischtöpfe', 'Spülwannen', and 'Eimer'.



Gewichts-Einsätze, Eisen und Messing.

Advertisement for Echt Porzellan (Real Porcelain) including 'Kaffeesservice' and 'Speisesservice'.

Advertisement for Steingut (Stoneware) including 'Tonnengarnituren' and 'Tassen mit Untertassen'.

Advertisement for Glaswaren (Glassware) including 'Weingläser', 'Likörgläser', and 'Teebecher'.

Advertisement for Pressglas (Pressed Glass) including '1 Satz - 3 Schüsseln' and 'Kompot-schalen'.

Advertisement for Stahlwaren (Steelware) including 'Alum. Löffel od. Gabel', 'Kaffeelöffel', and 'Essmesser'.

Advertisement for Diverses (Miscellaneous) including 'Kaffeemühlen', 'Küchensieb', and 'Suppenstieb'.

Während der Haushalt-Woche: Seifen, Parfümerien und Toilette - Artikel.

Advertisement for Toilette-Seifen (Toilet Soap) and Frisierkämme (Hair Combs).

Advertisement for Haarspangen (Hair Clips) and Haarpfeile (Hair Pins).

Advertisement for Toilette-Seifen (Toilet Soap) and Frisierkämme (Hair Combs).

Diese Waren sind im Parterre auf Extratischen ausgelegt.

Warenhaus Julius Bormass G. m. b. H.



Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM,

Telefon Nr. 854.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telefon Nr. 854.



Spezial-Angebot:

Erzeugnisse eigener Wäschefabrik — nur bewährte gute Qualitäten
zu aussergewöhnlich günstigen Preisen!

Herrenwäsche	Damenwäsche	Bettwäsche und Handtücher	Stückware
Oberhemden , farbig, m. Krg. Ia. Perkal in viel. mod. Dessins 85,—, 78⁵⁰	Taghemden Ia. Hemdentuch . . . 65,—, 48,—, 39⁰⁰	Kissenbezüge gebogt, Ia. Cretonne . . . 37.50, 29⁵⁰	Hemdentuche gute Qualitäten . . . 12.00, 10.75, 8⁷⁵
Oberhemden mit Kragen, Ia. Zephyr 95.00, 85⁰⁰	Beinkleider vorzügliche Qualität . . . 65,—, 48,—, 39⁰⁰	Betttücher Cretonne, Ia. Qualität 98.00, 89.00, 78⁰⁰	Hemdentuch besonders kräftige Qualität . . . 14⁵⁰
Taghemden mit 2 Seitenfalten, Ia. Hemdentuch 67⁵⁰	Nachthemden m. Hoblsaum u. Stickerel 85.—, 85,—, 65⁰⁰	Betttücher , 160/250 cm Ia. Halbleinen, kräftige Qualität 98⁰⁰	Ia Perkal schöne Dessins 16.75, 14⁷⁵
Pikeyfaltenhemd vortreffliche Qualität 95⁰⁰	Untertaillen mit Stickerel 45,—, 34.50, 24⁵⁰	Plumauxbezüge Ia. Damast 135⁰⁰	Ia Zephyr schöne Dessins 16⁵⁰
Nachthemden mod. Fassons, volle Länge . . . 75⁰⁰	Tailleuröcke elegant, mit Spitzen u. Einsätzen 139⁰⁰	Oberbetttücher mit Plättchen, 160/275 cm . . . 118⁵⁰	Halbleinen , 160 cm breit Ia. Qualität für Bettwäsche . . . 39⁵⁰
Trikothemden weiss, mit farbigem Einsatz . . . 39⁷⁵	Unterröcke mit breiter Stickerel 49⁵⁰	Steppdecken Ia. Satin 325⁰⁰	Cretonne , 160 cm breit, für Bettwäsche, beste Qualität 38.50, 37.50, 34⁵⁰
Schlafanzüge 250.—, 150.—, 95⁰⁰	Schlupfhosen in allen Farben 24⁵⁰	Daunendecken , beste Daunenfüll, viele Farb. 1950.00, 950⁰⁰	Damast gestreift 39.50, 29⁵⁰
Eleg. farb. Unterwäsche Garnitur Hose und Jacke 95⁰⁰	Damen-Strümpfe schwarz 8⁵⁰	Wischtücher rot □ 5⁷⁵	Weiss Gerstenkorn-Handtücher 10⁷⁵
Elegante Nass-Anfertigung in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung.	Schlafanzüge eleg. Fassons in hervorragender Auswahl . . . 175⁰⁰	Gerstenkorn-Handtuch 80/115 cm, weiss Halbleinen . . . 16⁷⁵	Dirndlstoffe in vielen modernen Dessins . . . 15⁷⁵
		Küchenhandtuch grau 8⁷⁵	Beinleinen und Leinen-Battis in allen Breiten u. Preislagen ausserst preiswert.
		Frotteehandtücher Ia. Qualitäten 19⁵⁰	

Spezial-Abteilung: **Gardinen!** Spannstoffe, Gardinenstoffe, Etamine, Halbstores, Künstlergarnituren, Gardinen in hervorr. Auswahl aussergewöhnlich preiswert.

Anfertigung kompletter Brautausstattungen in eignen Ateliers, unt. fachmännischer Leitung
Bewährt gute Qualitäten. Tadellose Ausführung. Alle Preislagen.

In- u. ausländische
Parfüms
Ruder
Creme
grosse Auswahl.
G. Herzig,
Webergasse 10.

Pfingst-Angebot!

Damenstiefel Hochschaff, chicke Form . . . von . . .	98⁰⁰ an
Weiss Leinen Damenhalbschuhe gute Böden von . . .	48⁰⁰ an
Kinderstiefel Rosschevreaux von 31/35 . . . 48.—, 27/30 . . .	42⁰⁰ an
Herrenstiefel bequeme Form von . . .	128⁰⁰ an

Schuhhaus Deuser
Bleichstr. 5
Ecke Helenenstr.

Sternlocken
Chignon
Zöpfe =
= Teile
— alle Farben —
G. Herzig
Webergasse 10.

Emser Wasser
gegen **Katarrhe**
K.A.W. Schutzmarke

Braun die Mode in Herren- u. Damenstiefeln und Halbschuhen in allen Grössen und Preislagen, sowie in Weiss-Leinen zu äusserst billigen Preisen.
Braune Mädchen-, Knaben- und Kinderstiefel

4 Beachten Sie meine **4** Schaufenster!

„Badhaus Spiegel“
Kranzplatz 14.
Eig. Thermoliquor
Thermalbäder 10 Stück
Abonnement 20 Mk.
Grosses luftiges Badhaus
Trinkkur
und Einzel-Ruhetage
Tapeten
gr. Kupon. bis 100
Blauer. Rheinl.
Rein Soben.

Zum Besten des Stadt- und Landverbandes für Leibesübungen.

Sonntag, den 17. April 1921
Sportplatz Frankfurter Str.

Fussball!

Mannheim gegen **Sportverein**
Neckarau **LIGA** Wiesbaden.
Spielbeginn: 5.00 Uhr nachmittags.

Jugend-Verbandsspiel I. J. M. S. V. W. gegen I. J. M. 08 Schierstein
Spielbeginn: 4.00 Uhr nachmittags.